



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2461. Kurfürst Joachim verschreibt dem Georg von Schlieben zur
Verzinsung der ihm geliehenen 4000 Gulden die Revenüen der Herrschaft
Peitz, am 30. Juni 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2460. Kurfürst Joachim nimmt Georg von Schlieben zum Rathe an mit der Anwartschaft auf die Aemter Cottbus und Peitz, am 10. März 1515.

Wir Joachim etc., Bekennen offentlich mit diesem briue, das wir vnsern liben getrewen Jorgenn von Sliben zu vnserm Rath vnd diener auffgenommen, zugefagt vnd verprochen haben vnser Ambt Cottbus vnd peytz mit hundert guldin Amptgelt In amtmanns weys in allermassen, wy das ytz vnser hawbtman daselbst Heintz Roder Innen hat, nach aufsgangk seiner zeyt, so wir Im verschryben, die Zeyt seins lebenns Innen zu thun vnd zu beuelhen, vnd wir nemen Inn auff zu vnserm Rath vnd diener vnd versprechen Im vnser Ambt Cottbus vnd peytz Inn amtmanns weys dy Zeyt seins lebens einzuthun vnd hundert gulden amptgelt zu geben, Inn krafft vnd macht ditz briues Also, das Er vnns mit Sechs geruften pferden Soll vnd will verwannt sein, Auch vnns Inn vnsern geschefften getrewlich seins hochsten verstantnus zu Raten, Sich auch Inn vnsern geschefften gebrauchen zu lassen, wy er vns dann eid vnd pflicht gethan hat. Wir wollen Im auch In der Zeyt, wan wir Im gnant vnser ampt eingeben, ein Amptverschreybung auffrichten Inn aller maß, wy itzt Heintz Roder hat, Auch dargegen reuerfs geben. Furder hat er vns zugefagt, etlich tausent guldin Inn vnsern landen Erblich anzulegen, alles getrewlich vnd vngeuerlich. Czu urkunth etc., geben zu Coln an der Sprew, Sunabents nach Reminiscere, Im XV^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 217.

2461. Kurfürst Joachim verschreibt dem Georg von Schlieben zur Verzinsung der ihm geliehenen 4000 Gulden die Reueuen der Herrschaft Peitz, am 30. Juni 1515.

Wir Joachim, kurfurst etc., Bekennen etc., Das wir vnserm hauptman zu Cotbus vnd Peitz, Rath vnd lieben getrewen Jorgen von flyben vnd seine erben, Erbnemen vnd wer disen brieffe mit seinem gutten wissen Inhaben wirt, recht vnd redlich verkaufft haben vnd verkauffen auff einen rechten widerkauff alle Jar Jerlich Zins Zwey hundert gulden gutter rechter landfwerunge aufs vnd auff den bereidesten vnd gewyssen Zinsen, pechten, renthen, geholtzen, wisen, honigelden, Rade Zins, vorwercken, Scheffereyen vnd sunst allen vnd iglichen vnd vnbenanten nutzungen vnd gebrauchungen Der herschafft, Sloss, stat, dorffern, heiden, welden, vorwercken, wiesen, Seen, Tryfften vnd allen andern zugehorungen In vnserm ampt peytz, In dem Margrauethumb Nidern lawfitz gelegen, keinerley auffgenommen, vnd haben Im dieselben zwey hundert gulden gegeben vmb vier tausent gulden Reinisch, die er vns an barem, gutem, vnuerflagen, wolwichtigem Reinischem golde wol zu dancke bezalt hat. Sagen

In daruff berurter vier taufent gulden quit, ledig vnd lofs vnd weifen alle verwanten Der herſchafft Peitz, auch die Itzigen vnd Zukunfftigen vnſer amptlute, caſtner, ſchreiber vnnnd vorweſer, wie Ir Jeder mag genant werden, mit den obangezeigten Zinſſen der zwey hundert gulden an Jorg von flyben, ſeine erben vnnnd getrewe Inhaber diſes briefes etc. — Geben zu kolen an der Sprew, am Sunabent nach Johannis baptiſte, Anno etc. XV^o.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XXXII, 82—83.

2462. Kurfürſt Joachim vereignet das Dorf Madlow der Stadt Cottbus, am 2. October 1515.

Wir Joachim, vonn gotts gnadenn Marggraff zu Brandenburg, Churfürſt etc., Bekennen etc., das wir vmb getrewer vnd williger diſt willen, die vns vnſere liebe getrewen Burgermeiſter vnd Rathmann vnſer Stat Cotbus oftmals williglich gethan vnd furdér mehr thun ſollenn, können vnd mogen, Inen vnd Iren nachkomen das dorff Madlow mit allen gnaden, rechten vnd gerichtten, waſſern, waſſerlewfften vnd aller ander zugehorung, nichts aufzgenomen, Inmaſſen das nickel von Lobben vonn vnns vnd vnſer herſchafft zu Brandenburg zu lehen, In gebrauch vnd beſetzung gehabt, Inen verkawfft vnd, wie Recht vnd ſich gepurt, abgetretten vnnnd verlaſſen hat, zu einem Rechten ewigen eigenthumb gnediglich vereygent haben, vnd vereigen den genanten Burgermeiſtern vnnnd Rathmannen vnſer Stat Cotbus vnnnd Iren nachkomen das gemelt dorff Madlow mit allen gnaden, rechten vnd gerichtten, waſſern, waſſerlewfften vnnnd aller ander zugehorung, nichts aufzgenomen, wie obſtet, zu einem Rechten ewigen eigenthumb, In maſſen Inen andere Ire gutere, In vnſeren fürſtenthumb gelegen, von vns vnd vnſern vorfahren, ſeligen vnnnd loblicher gedechtnus, vereigent ſind, In krafft vnnnd macht diſs briefs, doch vnns vnnnd vnſer herſchafft zu Brandenburg an vnſer obrigkeit vnſchedlich etc. Actum kolen, am diſtag nach michaeli, anno 15.

Relator Sebaſtian Stublinger, Canczler.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XXX, 19.